



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

CO₂-neutrale Fertigung im ŠKODA AUTO Werk Vrchlábí

- › ŠKODA AUTO Komponentenwerk Vrchlábí produziert seit Ende des Jahres 2020 CO₂-neutral
- › CO₂-Emissionen wurden insbesondere durch den Umstieg auf erneuerbare Energien von jährlich 45'000 Tonnen auf 3'000 Tonnen gesenkt
- › Weitere Produktionsstandorte des Automobilherstellers ebenfalls auf dem Weg zur CO₂-Neutralität

Mladá Boleslav/Vrchlábí, 8. Oktober 2021 – Als weltweit erster Fertigungsstandort von ŠKODA AUTO produziert das Komponentenwerk Vrchlábí seit Ende des Jahres 2020 CO₂-neutral. Um dieses Ziel zu erreichen, senkte der Automobilhersteller den Energieverbrauch konsequent und stieg auf erneuerbare Energien um. Auf diese Weise konnte das Unternehmen die CO₂-Emissionen am Standort von jährlich 45'000 Tonnen auf aktuell 3'000 Tonnen reduzieren. Verbliebene Emissionen werden mittels Kompensationsmassnahmen und entsprechenden Zertifikaten ausgeglichen. Am Standort Vrchlábí fertigt ŠKODA AUTO seit 2012 das automatische 7-Gang-Direktschaltgetriebe (DSG) DQ200. Täglich entstehen hier 2'300 Einheiten, 2019 wurde das dreimillionste DQ200-Getriebe produziert.

Miroslav Kroupa, Leiter Markensteuerung bei ŠKODA AUTO, betont: „Als Automobilhersteller tragen wir eine besondere Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz. Mit der CO₂-Neutralität unseres Hightech-Standorts Vrchlábí geben wir die Richtung vor und zeigen, wohin der Weg in den Bereichen Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz bei uns führt.“

Seit Ende 2020 produziert das Getriebewerk in Vrchlábí als weltweit erster Standort von ŠKODA AUTO CO₂-neutral, Mladá Boleslav und Kvasiny werden folgen. In Vrchlábí stammten im vergangenen Jahr 41'500 MWh von 47'000 MWh insgesamt benötigter Energie aus regenerativen Quellen, das entspricht einem Anteil von rund 90 Prozent. Die Kohlenstoffdioxid-Emissionen sanken auf diese Weise von 45'000 Tonnen pro Jahr auf nunmehr 3'000 Tonnen.

Die verbleibenden CO₂-Emissionen werden durch den Kauf von CO₂-Kompensationszertifikaten ausgeglichen. Über die Finanzierung solcher Zertifikate unterstützt ŠKODA AUTO Klimaschutzprojekte wie beispielsweise die Produktion erneuerbarer Energie in Indien oder den Schutz von Regenwaldflächen.

Am Standort Vrchlábí liessen sich durch ein effektives Energiemanagement allein im vergangenen Jahr mehr als 2'000 MWh Wärmeenergie und fast 1'500 MWh Elektrizität einsparen. In der Produktion schloss man ungenutzte Heizungskreisläufe, führte eine intelligente, energieeffiziente Regulierung der Raumtemperatur ein und sorgte für eine spezielle Steuerung des Zuluftstroms. Zudem koppelte man die Beleuchtung zahlreicher Räume an die Betriebszeiten.

Bereits seit Anfang 2019 werden im Werk Vrchlábí sämtliche Abfälle aus dem Produktionsprozess stofflich oder thermisch wiederverwertet – seit Beginn des Jahres 2020 gilt das für alle Produktionsstätten des Automobilherstellers. Seit diesem Jahr nutzt ŠKODA AUTO in Vrchlábí CO₂-neutrales Methan aus Biogasanlagen anstelle von Erdgas.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

ŠKODA AUTO investiert auch an weiteren Standorten konsequent in den Klimaschutz: Unter anderem ging im indischen Werk Pune Ende 2019 eine der grössten Solar-Dachanlagen Indiens in Betrieb. Im Stammwerk Mladá Boleslav entsteht die grösste Photovoltaik-Dachanlage Tschechiens. Im dortigen Heizkraftwerk werden bereits heute 30 Prozent des zur Stromerzeugung nötigen Brennstoffes aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen, bis zum Ende des Jahrzehnts sollen ausschliesslich CO₂-neutrale Biomasse und Biogas zum Einsatz kommen. Als weitere Massnahme plant ŠKODA AUTO, bis zum Jahr 2030 die Emissionen aus Kühlmitteln und Firmenfahrzeugen weiter zu reduzieren.

Darüber hinaus strebt ŠKODA AUTO an, die Emissionen seiner Fahrzeugflotte bis 2030 im Vergleich zum Jahr 2020 um mehr als 50 Prozent zu reduzieren und plant, je nach Marktentwicklung, einen Anteil vollelektrischer Modelle in Europa von 50 bis 70 Prozent. Bis 2030 wird das Unternehmen sein Produktportfolio um mindestens drei weitere rein elektrische Modelle ergänzen.

Zudem setzt sich ŠKODA AUTO intensiv für die Wiederaufforstung ein. So pflanzt der Automobilhersteller seit 2007 für jedes in Tschechien verkaufte Fahrzeug einen Baum – bis Ende dieses Jahres werden es insgesamt mehr als eine Million sein. Auch auf dem Gelände der drei tschechischen Werke tragen mehr als 1'400 Bäume und über 27'000 m² Hecken und Sträucher zum Klimaschutz bei und bieten Lebensraum für Insekten und andere Tiere.

Weitere Informationen:

Sandra Zippo

PR ŠKODA

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Bilder zur Presseinformation:



Infografik: CO₂-neutrale Fertigung im ŠKODA AUTO Werk Vrchlábí

Als weltweit erster Fertigungsstandort von ŠKODA AUTO produziert das Komponentenwerk Vrchlábí seit Ende des Jahres 2020 CO₂-neutral. Um dieses Ziel zu erreichen, senkte der Automobilhersteller den Energieverbrauch konsequent und stieg auf erneuerbare Energien um.

Quelle: ŠKODA AUTO



CO₂-neutrale Fertigung im ŠKODA AUTO Werk Vrchlábí

Das Unternehmen konnte die CO₂-Emissionen am Standort von jährlich 45'000 Tonnen auf aktuell 3'000 Tonnen reduzieren. Verbliebene Emissionen werden mittels Kompensationsmassnahmen und entsprechenden Zertifikaten ausgeglichen.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in Indien, Russland und Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV und KUSHAQ.
- › lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt mehr als 43'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.